

## Das Südeichsfeld legt touristisch zu

Westerwald-Rundweg ist fertig. Radweg-Lückenschluss in Vorbereitung



Eine der für den Radweg "Südeichsfeldroute" erneuerten Brücken bei Neunbrunnen. Foto: E. Jünger

Schimberg. Die Gemeinde Schimberg hat zusammen mit den Gemeinden Wachstedt, Küllstedt und Großbartloff, dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal, dem Landhaus Westerwald Martinfeld und mit einer Förderung aus dem Leader-Programm einen Westerwald-Rundweg eingerichtet und ausgeschildert, wie Markus Rippel, Chef der VG Ershausen/Geismar, berichtet. Der erste Rundweg durch das große Waldgebiet soll als Qualitätswanderweg zertifiziert werden. Dazu wird ein Planungsbüro beim Deutschen Wanderverband in Kassel eine Dokumentation einreichen. Die maßgeblich von Naturpark-Mitarbeiter Stefan Sander erstellte, knapp 17 Kilometer lange Route führt von Martinfeld aus auf dem Naturpark-Wanderweg zum Klüschen Hagis, von dort durchs Wagental hinauf zum Forsthaus, weiter zum "Schweizer Häuschen" im Küllstedter Grund, das voriges Jahr neu gebaut wurde, zu den Aussichtspunkten Martinfelder und Ershäuser Fenster und zurück nach Martinfeld. Es gibt auch zwei weitere Verbindungen zum Naturpark-Wanderweg und eine zum Heuberg-Weg bei Ershausen. Informationstafeln stehen in Martinfeld, im Klüschen, in Wachstedt und in Küllstedt bei der Antoniuskapelle.

In Vorbereitung ist der Lückenschluss des Fahrradweges "Südeichsfeldroute", die von Heiligenstadt aus in großen Abschnitten auf dem alten Bahndamm verläuft, zwischen Ershausen und Geismar. Hierzu werde jetzt mit dem Straßenbauamt der beste Trassenverlauf gesucht, so Markus Rippel. Bis Kalteneber hat die Stadt Heiligenstadtauf dem Bahndamm einen festen Radweg gebaut (Einweihung am 21. Mai). Von Kalteneber bis Fürstenhagen muss die Straße genutzt werden, von Krombach bis Martinfeld Feldwege. Zwischen Martinfeld und Ershausen sowie Geismar und Großtöpfer (Verbindung zum Werratalradweg) existieren straßenbegleitende Radwege.

Jürgen Backhaus / 10.05.17